

## Kurzbericht

### zum Jahresabschluss 2016 der Großen Kreisstadt Zittau

Die Stadt Zittau hat auf der Grundlage des § 88 SächsGemO den Jahresabschluss 2016 aufgestellt.

Entsprechend Absatz 5 SächsGemO wird auf die Bestandteile gemäß Absatz 2 Satz 2 sowie Absatz 3 und 4 verzichtet.

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune vermittelt.

Der Jahresabschluss 2016 ist u.a. geprägt von den noch vorzunehmenden Korrekturen aus den Prüfberichten zur EÖB und zum Jahresabschluss 2013.

### Folgende Informationen sind im Jahresabschluss 2016 u.a. von Veränderungen geprägt:

#### EHH:

- höhere Auflösungen von Rückstellungen
- höhere Planungskosten
- höhere Aufwendungen für Vermietung fremdverwalteter Konten

#### FHH:

- Ein- und Auszahlung für Veräußerung und Erwerb Finanzanlagevermögen - Kapitalmarktpapiere
- geringere Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, Tiefbaumaßnahmen und sonstige Baumaßnahmen als geplant

### Vermögensrechnung:

#### Aktiva:

- Wertpapiere ee)
- Umlaufvermögen Liquide Mittel

#### Passiva:

- Verrechnung Fehlbetrag mit Basiskapital
- Rückstellungen Position h)
- Verbindlichkeiten e)

### Im Folgenden werden die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung dargestellt.

Ordentliches Ergebnis	- 3.201.683,11 €
Sonderergebnis	612.730,07 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 2.588.953,04 €</b>
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.814.010,84 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.675.254,58 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1.812.542,39 €
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>- 673.786,13 €</b>
<b>Überschuss / Bedarf an Zahlungsmitteln</b>	<b>- 432.348,78 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>210.317.860,43 €</b>

Die Große Kreisstadt Zittau weist zum Bilanzstichtag 30.12.2016 einen Bestand von liquiden Mitteln in Höhe von 3.024.459,43€ aus.

Kassenkredite sind in Höhe von 2.000.000,00 € ausgewiesen.

Die Verschuldung aus der Aufnahme von Investitionskrediten liegt bei 20.288.346,63 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 938,98 € (EW 30.06.2015 mit 25.636). Zum Jahresende 2016 besteht weiterhin eine Bürgschaft über 1.803.000 €. Eine Inanspruchnahme ist nicht ersichtlich.

#### Darstellung der Teilhaushalte

TH	Bezeichnung	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis 2016	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf 2016
01	Teilhaushalt Oberbürgermeister	- 1.131.632,86	- 1.124.067,53
02	Teilhaushalt Hauptamt	- 2.203.678,78	- 1.980.726,81
03	Teilhaushalt Bauamt	- 3.336.626,75	- 2.655.626,38
04	Teilhaushalt Finanzen	17.152.456,18	20.719.425,99
05	Teilhaushalt Feuerwehr	- 3.489.015,44	- 1.522.287,87
06	Teilhaushalt Schulen/Sport/Kitas	- 6.921.163,92	- 7.646.661,25
07	Teilhaushalt Bürgeramt	-1.027.953,15	- 925.596,95
08	Teilhaushalt Kulturelle Angelegenheiten	- 1.223.781,07	-1.212.753,93
09	Teilhaushalt Städtische Museen	- 489.001,62	- 400.749,73
10	Teilhaushalt Wirtschaftsförderung	- 337.605,59	- 285.882,58
11	Teilhaushalt Schmutz- und	- 201.235,03	163.143,60
12	Teilhaushalt Kleines Dreieck	12.110,60	10.539,70
	Gesamtsummen lt. Ergebnis- und Finanzrechnung 2016	- 3.201.683,11	1.138.756,58

#### Kennziffern Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr

Kennziffer	2016 in %	2015 in %	Vergleich zum Vorjahr in %
Aufwandsdeckungsgrad	93,63	96,16	-2,53
Steuerquote	37,00	37,31	-0,31
Zuwendungsquote	44,73	42,95	+1,78
Personalaufwandsquote	23,14	18,87	+4,27
Sach- Dienstleistungsquote	16,44	18,89	-2,45
Abschreibungsquote	10,60	11,94	-1,34

#### Kennziffern Finanzlage im Vergleich zum Vorjahr

Kennziffer	2016 in %	2015 in %	Vergleich zum Vorjahr in %
Liquiditätsdeckungsgrad	98,69	107,3	-8,61
Liquidität 2. Grades	115,1	240,7	-125,6

gez.  
Hänel  
Kämmerin